

# Software austricksen? Geht doch ganz leicht!

In einer Sommerschule in Stuttgart holen die Kinder in Kernfächern und beim Digitalen auf. Von Barbara Czimmer

Im Stadtmedienzentrum geht es diese Woche lebhaft zu. 25 Dritt- und Viertklässler aus der Ameisenbergschule, der Grund- und Werkrealschule Ostheim und der Raitelsbergschule besuchen hier seit vergangenen Montag die Sommerschule. In erster Linie, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und Lücken in Mathematik zu füllen. Denn wegen der Schulschließungen aufgrund der Coronapandemie ist es manchen Kindern nicht möglich gewesen, sich den Lernstoff gut genug anzueignen. Aus diesem Grund bietet das Kultusministerium in diesem Jahr auch die so genannten Lernbrücken an.

Eines aber unterscheidet Lernbrücken vom Sommerschulangebot: „Es deckt mit zusätzlichen pädagogischen Angeboten und Themen ein größeres Spektrum ab, damit die Kinder gut ins neue Schuljahr kommen“, sagte Ministerialdirektor Michael Föll vom Kultusministerium, der am Donnerstag gemeinsam mit der Schulbürgermeisterin Isabel Fezer (FDP) und Birgit Popp-Kreckel vom Staatlichen Schulamt zu Besuch war. Die Schulpertinenten wollten sich ein Bild von dem neuen Stuttgarter Sommerschulstandort machen.

Grammatik stand auf dem Stundenplan. Wo nur müssen die Gänsefüßchen bei einem Zitat stehen? Während einer der Grundschüler die Besucher fragt: „Komm' ich jetzt im Fernsehen?“, hat sein Mitschüler die Fachfrage schon gelöst: „Vorne unten, hinten oben.“ Perfekt.

In den Fächern Deutsch und Mathematik unterrichten jeweils Lehrkräfte aus der Raitelsbergschule und der Grund- und Werkrealschule Ostheim. Doch das Lernen ist anders als sonst: es gibt vielfältige technische Unterstützung im Stadtmedienzentrum (SMZ) und viele digitale Lernmöglichkeiten, die die Sommerschüler ausprobieren dürfen. Hans-Jürgen Rotter, der Leiter des Stadtmedienzentrums, führte nicht ohne Stolz durch das Haus und zeigte ein Tonstudio, einen PC-



Aufgepasst, so geht's: Lisa (11) erklärt Birgit Popp-Kreckel vom Schulamt, Bürgermeisterin Isabel Fezer und Michael Föll vom Kultusministerium (v. li.) das Mathe-Lernprogramm.

Foto: Thomas Hörner

## SOMMERSCHULEN: DAS PROGRAMM IST GEFRAGT

**Jubiläum** Das Kultusministerium Baden-Württemberg fördert seit 2010 landesweit Sommerschulen an mittlerweile 54 Standorten mit insgesamt 900.000 Euro in diesem Jahr.

**Zielgruppe** Die Angebote richten sich an Grundschulkinder der Klassen 3 und 4 und an Jugendliche nach der Klassenstufe 7, die Unterstützung in Deutsch, Mathematik und/oder Englisch brauchen.

**Ausbau** Sommerschulen gibt es inzwischen auch an beruflichen Gymnasien und erstmals bei der Nikolauspflanzschule Stuttgart. Die Nachfrage stieg von 1400 Schülern im Vorjahr auf jetzt 2000. czi

Raum, eine Werkstatt mit modernsten Maschinen, einen 3-D-Drucker, einen Raum mit Kameras, Scheinwerfern und einem Mischpult, in dem so genannte Webinare produziert werden können für digitale Lehrveranstaltungen. Normalerweise lernen im SMZ Lehrer den Umgang mit Medien und lassen sich Schulträger bei der Anschaffung beraten. „Seit Corona haben wir auch viele Anfragen von Schulen zu Video-Konferenzen und bieten dazu ein eigenes Tool an“, sagt Rotter.

Lena Herbel, eine Lehrerin in der Ostheimer Schule, nutzt in ihren Mathestunden im Computerraum ein Übungsprogramm, mit dem alle ihre Schüler in ihrem Tempo die Aufgaben an einem PC mit Touchscreen lösen können. Lisa (11)

war begeistert, flink huschte ihr Finger über den Bildschirm und tippte die Lösungen an bei der Umrechnung von Gewichts- und Zeiteinheiten. Am Rande zeigte das Lernprogramm ihre bisher erreichte Note an: 1,0.

Lena Herbel erläuterte den Besuchern die Tücken der Software: „Heute Morgen hat es nicht funktioniert. Wenn das in einer Schulstunde mit 45 Minuten passiert, ist die Übung schnell gelaufen.“ Zuletzt habe sie auf eine alternative Software zurückgegriffen, doch die hat Schwächen: „Wenn ich mit dem Finger lange genug drauf bleibe, zeigt es automatisch die richtige Antwort an“, sagte Lisa, und bringt alle zum Lachen. „Es macht richtig Spaß, in unserem Einzugsgebieten vielen Kindern

zu helfen, die während der Schulschließungen wenig Struktur und wenig Gelegenheit zum Lernen hatten“, sagte Herbel.

„Dieser Sommerschulstandort ist abwechslungsreich und zeitgemäß“, lobte Michael Föll vom Ministerium das Konzept und alle Beteiligten. Die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft gehört als Initiator dazu, das SMZ, vier Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtteil, die Schulen und das Gemeinschaftserlebnis Sport. „Sie haben vorbildlich zusammengewirkt“, sagte Bürgermeisterin Isabel Fezer. „Die vielen Lernangebote, die es seit der Pandemie gibt, wünsche ich mir auch für die Zukunft, möglicherweise in modifizierter Form.“

Dass der Spaß nicht zu kurz kommt, zeigte der Sportpädagoge Matthias Katzer bei einem Ballspiel. Dabei wurden neuromotorische Fähigkeiten und Bewegung spielerisch verbunden, zur Freude der Kinder. Der Stundenplan gibt Aufschluss, dass von 8.30 bis 16.30 Uhr jeden Tag viel geboten ist an digitalen Anreizen bis hin zu erlebnispädagogischen Angeboten. Ohne die Sommerschule wären die Ferien vermutlich viel langweiliger gewesen.

# Spürhund findet Vermissten

Ein 91 Jahre alter Mann war in ein Bachbett gestürzt. Von Gerlinde Wicke-Naber

Nala heißt die neue Heldin des Kreises Böblingen. Die junge Rettungshündin hat am frühen Donnerstagmorgen einen verwirrten Senior gerettet. Der über Nacht vermisste 91-Jährige war in ein Bachbett gestürzt und konnte nicht mehr aufstehen.

Bereits am Mittwochabend gegen 19 Uhr war der Mann aus Warmbronn, einem Ortsteil von Leonberg, bei der Polizei als vermisst gemeldet worden. Da der Senior nicht gefunden wurde und nicht zurückkam, wurde am Donnerstag um kurz vor 5 Uhr die Hunderettungsstaffel der Malteser alarmiert. Diese traf um kurz vor 6 Uhr am Einsatzort ein. Gemeinsam mit den Kollegen der Rettungshundestaffel Calw durchsuchten die Malteser mit ihren Tieren zwei Gebiete von rund 90.000 und 45.000 Quadratmetern.

„Gegen 8.30 Uhr hörten wir plötzlich ein starkes Bellen der Rettungshündin Nala an der nördlichen Suchgrenze“, berichtet der Staffelleiter Ilhan Ayaydin. „Jasmin Böhmler, die Hundeführerin des Deutschen Schäferhunds, eilte sofort an die Fundstelle.“ Dort befand sich der gesuchte 91-Jährige. Er war stark unterkühlt und verwirrt. „Aber Gott sei Dank war er am Leben“, sagt Ayaydin. Ein Notarzt versorgte den Senior sofort. wi



Nala unterwegs mit der Hundeführerin Jasmin Böhmler. Foto: Malteser

# Leserreisen nach Österreich im goldenenen Oktober



## Goldener Herbst im Salzkammergut

Lernen Sie die Gastgeberfamilie Ebner und ihr Team kennen und überzeugen Sie sich selbst von der Gastfreundschaft, der Herzlichkeit und dem zuvorkommenden Service, der in diesem Haus gelebt wird. Das Wohlfühlhotel Gasthof Hintersee ist der ideale Ausgangspunkt für die Erkundung des Salzkammergutes.

- 1. Tag: Anreise ins Salzkammergut** - Fahrt ins Salzkammergut nach Hintersee. Dort werden Sie bereits im Wohlfühlhotel und Gasthof Ebner in Hintersee mit einem Stampel Bergwasser im Kreise der Familie Ebner begrüßt. Am Abend können Sie den Diavortrag „die Stille Nacht Gemeinde Hintersee“ im Hotel genießen.
- 2. Tag: Museum – kl. Wanderung – Hallstätter See** - Führung durch das entzückende Puppenstubenmuseum. Anschließend gemütliche ca. 1-stündige Wanderung mit dem Chef des Hauses auf dem neuen Joseph-Mohr-Gedenkweg. Nachmittags Ausflug in das Weltkulturerbe nach Hallstatt am Hallstätter See.
- 3. Tag: Salzburg** - Ausflug in die Festspiel- und Mozartstadt Salzburg. Bei einer 2-stündigen Stadtführung lernen Sie die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Anschließend haben Sie genügend Zeit zur freien Verfügung in Salzburg. Nachmittags haben Sie noch Zeit, Wellness im Ebner's Wohlfühlparadies zu machen.
- 4. Tag: Salzkammergut Seen-Rundfahrt** - Vom Hintersee geht's nach Mondsee, weiter zum Attersee und über die Großalmstraße zum Traunsee nach Gmunden. Weiterfahrt durch das Trauntal in die Kaiserstadt Bad Ischl – Möglichkeit zum Besuch der Konditorei Zauner auf einen Kaffee und Zaunerstollen – anschließend erreichen Sie den Wolfgangsee mit Blick zum berühmten „Weißen Rössl“. Am Fuschlsee vorbei geht es zurück nach Hintersee. Abendessen mit anschließendem Wettnageln am Holzstock.
- 5. Tag: Rückreise** - Nach dem Frühstück beginnt die Rückreise.

**Leistungen:** Fahrt im komfortablen Fernreisebus • 4 x Ü/F im Wohlfühlhotel Gasthof Hintersee • 3 x Schmankerl-HP mit Wahlmenüs • 1 x Salzburger Schmankerlbüffet • Begrüßungsabend • Führung durch das Puppenstubenmuseum • Lustiger Bingoabend mit kleinen Preisen • Wettnageln am Holzstock • Gemütliche Wanderung auf dem Joseph-Mohr-Weg • Örtliche Reiseleitung am 2., 3. und 4. Tag • Freie Nutzung des Ebner's Wohlfühl-Paradies inkl. Bademantel & Badetücher • 100 % klimaneutrale Reise • Taxiservice

**Termin:** 04.10. - 08.10.2020

**Preise pro Person:**

**DZ 689,-**

**EZ 774,-**

**Buchungscode:** STZ10/2020



Ohne EZ-Zuschlag

## Zauberhafter Achensee mit Franz Lückemayer

In der Ferienregion Achensee – mit fünf malerischen Orten – trifft kristallklares Wasser auf eine atemberaubende Bergwelt. Tirols größter See – der Achensee und die beeindruckenden Berge des Karwendels und des Rofans erwarten Aktivurlauber genauso wie Genussurlauber.

- 1. Tag: Anreise an den Achensee** Fahrt an den Tegernsee. Aufenthalt und Möglichkeit zum Mittagessen im Bräustüberl. Weiterfahrt an den Achensee. Herzlich begrüßt werden Sie im gemütlichen und familiengeführten 3-Sterne Hotel Rotspitz in Maurach. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.
- 2. Tag: Tag: Rund um das Kaisergebirge** Gut gestärkt fahren Sie mit Franz Lückemayer, Ihrem örtlichen Reiseleiter, hinunter ins Inntal und weiter nach Kitzbühel. Bei einem Spaziergang durch die Gamsstadt erfahren Sie alles Wissenswerte. Anschließend umrunden Sie mit dem Bus das Kaisergebirge, bestehend aus dem „zahmen Kaiser“ und dem „wildem Kaiser“ und machen einen kurzen Fotostopp am Walchsee. Die Mittagspause verbringen Sie auf der Griesneralm im Kaiserbachtal. Vorbei an St. Johann in Tirol führt der Weg anschließend ins Brixental, wo Sie typische Tiroler Bauernhäuser bestaunen und interessante Details über Tiroler Volkskunst und Tiroler Lebensweise erfahren. Zum Abschluss besichtigen Sie die Schnapsbrennerei Erber, gekrönt durch eine Verkostung von Schnaps aus eigener Produktion.
- 3. Tag: Achensee** - Heute Morgen steht eine Schiffsrundfahrt auf dem Achensee auf dem Programm. Den schönsten Blick über Tirols größten und schönsten Bergsee und sein herrliches Gebirgs Panorama hat man vom Schiff aus, wenn die Schiffe langsam und ruhig über den kristallklaren See fahren. Nachmittags unternehmen Sie eine Fahrt durch das Achenal und Steinberg. Franz Lückemayer wird Ihnen alles Wissenswerte zeigen und erklären und Sie können sicher sein, dass die ein oder andere Anekdote dabei sein wird. **4. Tag: Rückreise**

**Leistungen:** Fahrt im komfortablen Fernreisebus • 3 x Übernachtungen mit Halbpension im 3-Sterne Hotel Rotspitz in Maurach • 2 x Ganztagesreiseleitung und Programm wie beschrieben • Schiffsfahrt auf dem Achensee • 100 % klimaneutrale Reise • Taxiservice

**Termin:** 08.10. - 11.10.2020

**Preise pro Person:**

**DZ 469,-**

**EZ 469,-**

**Buchungscode:** STZ11/2020

Jetzt buchen unter 0711 - 7885 209 und [www.ssbreisen.de](http://www.ssbreisen.de)

SSB Reisen GmbH, Holdermannstr. 48, 70567 Stuttgart

„Die Auftragsabwicklung und Datenspeicherung erfolgt bei unserem Partner SSB Reisen“

**SSB**  
REISEN

STUTTGARTER  
ZEITUNG